

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 20

Illustration: "Die kurzhaarigen, geleckten Establishment-Söhnchen [...]"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fragen an Radio Seldwyla

Frage: Ist es wahr, daß man der Zürcher Polizei von nun an stets freundlich zuzwinkern soll?

Antwort: Im Prinzip ja; denn sie fürchtet nichts so sehr wie einen gewissen «verächtlichen Blick».

Frage: Weshalb besteht man in Regierungskreisen so sehr darauf, daß das Berner Seeland durch die Anlage eines neuen Flugplatzes verhandelt wird?

Antwort: Weil es erwiesen ist, daß der Bundesrat hin und wieder in die Luft geht. Außerdem hat er schon immer ganz gerne große Sprünge gemacht.

Frage: Wir haben mit großem Interesse den Mondflug des «Apollo-16»-Teams am Fernsehschirm mitverfolgt. Unsere Frage: Können Menschen in naher Zukunft schon auf dem Mond leben?

Antwort: Wir halten das für ausgeschlossen. Sonst würden sich auf dem Erdtrabant gewiß längst die Immobilienmakler tummeln.

Frage: Stimmt es, daß sogar die Flugzeugbeschaffer vom EMD die Pille nehmen?

Antwort: Wir mischen uns zwar grundsätzlich nicht in deren Intimsphäre. Immerhin wäre es möglich, da eine gewisse evaluationshemmende Wirkung bei ihnen unverkennbar ist.

Frage: Meine Freundin behauptet steif und fest, Hans Habe sei auch noch unter dem Künstlernamen «der Clown von Ascona» bekannt. Hat sie recht?

Antwort: Ihre Freundin irrt. Trotzdem finden wir die Bezeichnung gut.
Diffusor Fadinger

*Gedichte
von Michael Augustin:*

Eigenart

Obwohl
ich seit
geraumer Zeit
im Kreis
laufe,
ecke
ich
doch
immer wieder
an.

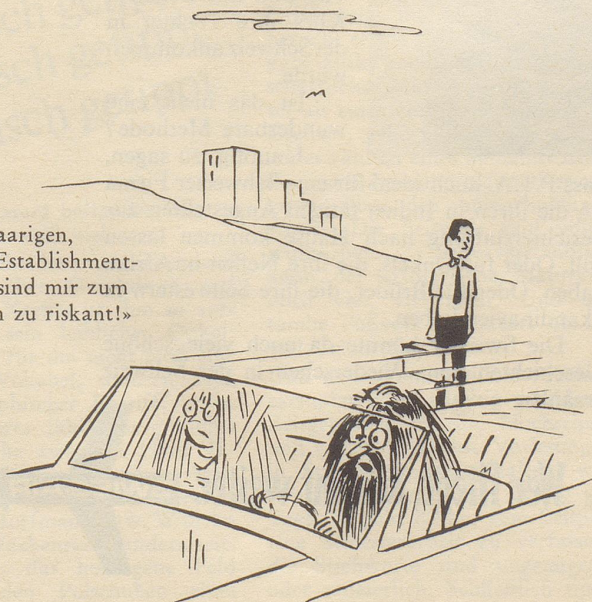
Verlust

Neulich
beim Chef
vergaß
ich mich.
Die Sekretärin
brachte mich
zum Fundbüro.

Communiqué

Ein
Gedankenblitz
machte dem
Gedankenaustausch
ein
jähres
Ende.

«Die kurzhaarigen,
geleckten Establishment-
Söhnchen sind mir zum
Mitnehmen zu riskant!»



Nebis Wochenschau

ETH und Baumschutz

Ausgerechnet die ETH, welche den Umweltschutz predigt und ihn auch vorleben sollte, ließ aus bautechnischen Gründen den wunderschönen großen Baumbestand ihrer Polyterrasse in Zürich kurzerhand verschwinden ... Das ist ETH: Eine Traurige Historie.

Index

Die Zahl der rechtskräftigen Schweizer Strafurteile ist 1970 mit 58 236 um 8 % gegenüber 1969 gestiegen.

Rasten

Bei Zürich ist das größte Auto-
bahnrestaurant auf dem euro-
päischen Kontinent entstanden.
Spät kamen unsere Autobahnen
– das Rekordrestaurant aber
ließ nicht lange auf sich warten!

Jugend

Eine 27jährige Zürcher Dirne
hat ihr leichtes Gewerbe aufge-
geben, weil die Konkurrenz der
jungen Mädchen zu groß ge-
worden sei ...

Freiheit

Ein erweiterter Verfassungsarti-
kel wird die Pressefreiheit neu
in Worte fassen. Hoffentlich
nicht mit Worten fesseln!

Grüne Bieridee

Junge Bäume, von einer Braue-
rei im Rahmen der Aktion
«Grünes Basel» gestiftet, wurden
mit Bier eingeschwemmt.

Mödeli

Nach neuester Mode haben die
Herren Handtäschli von be-
achtlichem Format zu tragen.
Folgen des 13. Monatslohns?

Lärm

Wieder einmal kracht es im ho-
hen Gebäck der Konjunktur.
Wieder hat sich eine Zürcher
Bank zahlungsunfähig erklären
müssen ...

Technik

Das neue Technikum beider Ba-
sel in Muttenz wird bereits von
275 Studenten besucht, doch
fehlen noch völlig die erwarte-
ten Studentinnen. Dabei befin-
den sich vorsorglich auf jedem
zweiten Stockwerk spezielle
«Hysli» für Damen.

Versicherung

Noch versicherter ist sicher
noch sicherer; drum steht uns
jetzt die obligatorische Spital-
und Taggeldversicherung bevor.

Das Wort der Woche

«Flugzeugentführungskrankheit»
(diagnostiziert im «Zuger Tag-
blatt»).

Italien

Kleiner Bürgerkrieg: Hier be-
rühren sich die Extreme nicht
nur, sie schlagen sich.

Krieg

«Genug!» schrie einer, «wir be-
kommen zuviel vom Krieg zu
sehen und zu lesen!» – Und
jene, die zuviel vom Krieg zu
spüren kriegen?

Appetit

Die Kosten für die «Concorde»,
das französisch-britische Ueber-
schallverkehrsflugzeug, steigen
ständig und haben 970 Millio-
nen Franken erreicht. Großer
Vogel – großer Appetit!

Das Hauptproblem

Der amerikanische Wirtschafts-
fachmann John K. Galbraith
sagte: «Das endlose Wachstum
materiellen Wohlstands, von
dem wir die Lösung aller Pro-
bleme erhofften, ist selbst zum
Hauptproblem geworden. Es
gleicht dem unkontrollierbaren
Wuchern der Krebszellen.»

Worte zur Zeit

Nichts hienieden verdient, um
den Preis von Menschenblut er-
worben zu werden. *Rousseau*

